

„WIR HATTEN UNSERE
**LETZTE
CHANCE**“



GERALD FLURRY

**„WIR HATTEN UNSERE
LETZTE
CHANCE“**

GERALD FLURRY

DIESE BROSCHÜRE IST UNVERKÄUFLICH.

Sie wird als kostenloser Bildungsdienst im öffentlichen Interesse von der Philadelphia Kirche Gottes herausgegeben.

© 1999, 2002, 2007, 2013, 2024 Philadelphia Church of God
All Rights Reserved

© 2026 Philadelphia Kirche Gottes
Alle Rechte vorbehalten

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika

Alle Bibeltexte in dieser Broschüre sind, sofern nicht anders angegeben, der revidierten Lutherbibel 2017 entnommen.

Es wurde schon oft gesagt, dass diejenigen, die nicht aus der Geschichte lernen, dazu bestimmt sind, sie zu wiederholen. In dieser prägnanten, knallharten Broschüre über General Douglas MacArthur und den Zweiten Weltkrieg finden Sie viele Lektionen. Aber haben wir aus diesen Lektionen gelernt?

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

EINS | 1

Verrat im Pazifik

ZWEI | 19

Wir haben unsere letzte Chance gehabt

EINS

Verrat im Pazifik

GENERAL DOUGLAS MACARTHUR WAR EINER DER herausragendsten Generäle Amerikas im Zweiten Weltkrieg. Einer seiner Biografen, William Manchester, sagte: „Zweifellos war er der begabteste Mann an der Front, den diese Nation hervorgebracht hat.“ Im Jahr 1941 waren die Philippinen amerikanischer Besitz und MacArthur war für den militärischen Schutz Amerikas zuständig.

Zehn Stunden nach dem Angriff auf Pearl Harbor begann Japan mit dem Krieg gegen die Philippinen, zweifellos, weil sie zu den Vereinigten Staaten gehörten. Nach diesem Angriff begann Amerika mit einer der grausamsten Täuschungen des Zweiten Weltkriegs und täuschte die Filipinos, MacArthur und seine eigenen amerikanischen Truppen.



ROOSEVELT

Es ist hinreichend dokumentiert, dass Präsident Franklin Roosevelt die Filipinos in dem Glauben ließ, Amerika würde ihnen bald zu Hilfe kommen. Mehr noch, Roosevelt FUHR FORT, General MacArthur, die Filipinos und die amerikanischen Soldaten MONATELANG zu täuschen – WÄHREND SIE ABGESCHLACHTET WURDEN!

Nie zuvor wurden die USA von allen Bürgern einer befreundeten Nation so sehr gehasst!

Jeder Filipino betrogen

Oberstleutnant Courtney Whitney diente unter MacArthur auf den Philippinen. Er schrieb in seiner Biografie mit dem

Titel MacArthur: Sein Rendezvous mit der Geschichte (Hervorhebung durchgehend von mir): „Am 28. Dezember, nach drei Wochen des Zweiten Weltkriegs, richtete Präsident Roosevelt eine Botschaft an die Bevölkerung der Philippinen. ‚Die Nachricht von Ihrem tapferen Kampf gegen die japanischen Aggressoren‘, hieß es darin, ‚hat die tiefe Bewunderung aller Amerikaner hervorgerufen. Als Präsident der Vereinigten Staaten weiß ich, dass ich bei diesem feierlichen Anlass für unser ganzes Volk spreche. ... Ich gebe dem philippinischen Volk mein feierliches Versprechen, dass seine Freiheit wiedergewonnen

und seine Unabhängigkeit hergestellt und geschützt werden wird. Die gesamten personellen und materiellen Ressourcen der Vereinigten Staaten stehen hinter diesem Versprechen ...

„Ich überbringe Ihnen diese Nachricht von der Marine“, hieß es weiter. „... Die Marine der Vereinigten Staaten verfolgt eine intensive und gut geplante Kampagne gegen die japanischen Streitkräfte, die zu einer positiven Unterstützung bei der Verteidigung der Philippinen führen wird.“

„MacArthur akzeptierte die Nachricht für bare Münze. Sie besagte schlicht und einfach, dass die US-MARINE eine Kampagne verfolgte, die ‚zu einer positiven Unterstützung der Verteidigung der Philippinen führen würde‘.

„Wenn MacArthur sich von dieser Nachricht in die Irre führen ließ, war er damit nicht allein. Als Präsident [Manuel] Quezon sie in seinem Quartier im Malinta-Tunnel von Corregidor las, wo er gegen seine Tuberkulose kämpfte, kam er zu demselben Schluss. Seine Freude über die Nachricht ist in seinen Memoiren, *Der gute Kampf*, festgehalten. Als ich die Nachricht las“, schreibt er, „war ich sofort elektrisiert und aufgeregt. Der Kerker, in dem mein kranker Körper lag, verlor



MACARTHUR

seine deprimierende Düsternis. Ich bat darum, ins Freie geführt zu werden, denn die Welt war zu klein, um die Emotionen zu fassen, die mir fast das Herz sprengten. ... ICH HIELT EINE KABINETTSSITZUNG AB UND LAS IHNEN DEN BERICHT VOR. Indem ich meinen Gefühlen freien Lauf ließ, sagte ich meinen Kollegen, dass die Opfer, die unser Land bringt, nicht umsonst sind. ... Die Philippinen würden nicht nur unabhängig und frei sein, sondern ihre Unabhängigkeit und Freiheit würden durch die „gesamten personellen und materiellen Ressourcen der Vereinigten Staaten“ geschützt und bewahrt werden.

„Um das beunruhigte philippinische Volk zu beruhigen, gab Quezon eine Proklamation heraus: ‚Der Präsident der Vereinigten Staaten ... HAT FEIERLICH VERSPROCHEN, DASS DIE FREIHEIT UNSERES LANDES BEWAHRT WIRD. ... Sie kämpfen also mit Amerika, weil Amerika für unsere Freiheit kämpft. ... AMERIKA WIRD UNS NICHT IM STICH LASSEN. IHRE HILFE WIRD NICHT VERZÖGERT WERDEN. ... Wir müssen dem weiteren Vormarsch des Feindes widerstehen, bis Hilfe eintrifft, und das wird bald sein.‘ Die Bedeutung dieser Proklamation konnte Washington unmöglich entgangen sein. Hätte Präsident Roosevelt mit der Botschaft beabsichtigt, sich in diesem entscheidenden Punkt abzusichern, hätte er auch nur andeuten wollen, dass sich die Hilfe verzögern könnte, hätte jemand in der Regierung MacArthur oder Quezon darüber informieren müssen, dass die Botschaft falsch interpretiert worden war. NIEMAND TAT DIES.

„Selbst wenn es sich um ein Versehen gehandelt haben sollte, hatte die Regierung noch genügend Gelegenheit, eine Fehlinterpretation zu korrigieren. Der US-Hochkommissar [Francis Bowes] Sayre gab in einer Erklärung, die von der National Broadcasting Company

aus Manila gesendet und von der amerikanischen Presse übernommen wurde, die gleiche positive Erklärung ab, dass die Regierung Verstärkung zugesagt habe. Hilfe wird mit Sicherheit kommen“, verkündete Kommissar Sayre, „Hilfe von ausreichender Größe und Kraft, um den Eindringling aus unserer Mitte zu vertreiben und ihm die Möglichkeit zu nehmen, uns jemals wieder zu bedrohen. Dies war die Aussage des offiziellen Vertreters von Präsident Roosevelt auf den Philippinen. Aber niemand in Washington deutete an, dass Kommissar Sayre in die Irre geführt worden war.

„Wenn dies eine Fehlinterpretation der Botschaft des Präsidenten war, dann wurde sie gleich zu Hause in der *New York Times* vom 29. Dezember wiederholt. Die *Times* berichtete unter einer Schlagzeile, die lautete: ‚ALLE HILFE VERSPROCHEN. PRÄSIDENT VERSPRICHT SCHUTZ. MARINE SAGT, UNSERE FLOTTE IST NICHT ZERSTÖRT UND WIRD BEI DER VERTEIDIGUNG HELFEN‘.

Kampf um Zeit

Alle, die auf den Philippinen gegen die Japaner kämpften, waren hochofret. Dann führte General MacArthur ein strategisches „Meisterstück“ durch, das verheerende Auswirkungen auf Japan hatte.

„Am ersten Tag des Jahres 1942 verkündete MacArthur, dass der Ausweichmanöver auf Bataan erfolgreich abgeschlossen worden war. Er hatte den Feind überlistet – und sich schneller bewegt als er – und die gesamte Verteidigungstreitmacht war der großen japanischen Zange entglitten. Aus Washington beglückwünschte General [John J.] Pershing, MacArthurs alter Befehlshaber im Ersten Weltkrieg, seinen Kampfgefährten zu ‚einem der größten Schachzüge in der gesamten Militär-

geschichte‘. ‚Es war ein Meisterwerk.‘ Seine Ansicht wurde später durch erbeutete japanische Aufzeichnungen bestätigt. Das kaiserlich japanische Hauptquartier bezeichnete das Manöver als ‚einen großartigen strategischen Schachzug‘. Die Angreifer hätten ‚niemals einen Rückzug nach Bataan geplant oder erwartet‘. Die Entscheidungsschlacht war in Manila erwartet worden. Die japanischen Kommandeure konnten sich nicht auf die neue Situation einstellen. MacArthurs Vorgehen schwächte auch die japanische Moral. ‚Politisch‘, so verrieten die erbeuteten Aufzeichnungen, ‚war es ein Symbol – es gab einen geistlichen Einfluss, den der amerikanische Widerstand auf Bataan ausübte.‘

„Mehr als eine Woche nach der ersten Landung war die einzige Beute, die die Japaner für ihren Marsch und ihre Kämpfe vorweisen konnten, die Stadt Manila. Und wie MacArthur in seiner Ankündigung betonte, hat die Stadt ‚wegen der vollständigen Evakuierung unserer Streitkräfte zuvor keinen praktischen militärischen Wert“ (ebd.).

Sie kämpften auf *Zeit* und versuchten, durchzuhalten, bis die US-Truppen und der Nachschub eintrafen. Ihre gesamte Planung basierte auf der Entsendung amerikanischer Hilfe. Aber die US-Hilfe kam nicht. Es wurden nicht einmal solche Pläne gemacht.

Es war ein blutiger Schwindel, der sich in das Gedächtnis *eines jeden* Filipinos eingebrannt hat!

Präsident Quezon bittet

Ende Januar 1942 gab es immer noch keine Hilfe aus den USA. Zu diesem Zeitpunkt wurden die hoffnungslos unterlegenen Filipinos und die dort stationierten amerikanischen Soldaten niedergemetzelt. Präsident Quezon

richtete eine Botschaft direkt an Präsident Roosevelt: ‚Dieser Krieg ist nicht von uns gemacht‘, erinnerte er Roosevelt. [Japan hätte die Philippinen wahrscheinlich nicht angegriffen, wenn sie nicht unter Amerikas souveränem Schutz gestanden hätten.] Keine Regierung, sagte er, ‚hat das Recht, von ihren Bürgern Loyalität zu verlangen, die über ihre Bereitschaft oder Fähigkeit hinausgeht, tatsächlichen Schutz zu gewähren.‘ Er sagte: ‚Es scheint, dass Washington weder unsere Situation noch die Gefühle, die die offensichtliche Vernachlässigung unserer Sicherheit und unseres Wohlergehens in den Herzen der Menschen hier hervorgerufen hat, vollständig begreift‘, und er bat um Hilfe.

„[Präsident Roosevelts] Antwort auf diesen wortgewaltigen Appell ist schwer zu verstehen, geschweige denn zu verteidigen. Roosevelt sagte: ‚Obwohl ich zu diesem Zeitpunkt nicht den Tag nennen kann, an dem die Hilfe auf den Philippinen eintreffen wird ... WURDEN SCHIFFE ... MIT DER NOTWENDIGEN FRACHT GEFÜLLT UND NACH MANILA GESCHICKT. Unsere Waffen haben zusammen mit denen unserer Verbündeten den feindlichen Transportern und Marineschiffen schwere Schläge versetzt ... Ein kontinuierlicher Strom von Jagd- und Verfolgungsflugzeugen überquert den Pazifik. ... UMFANGREICHE TRUPPENANKÜNFTEN werden von angemessenen Schutzelementen unserer Marine bewacht.‘ ES WÄRE SCHWIERIG, EINE AUSSAGE ZU FORMULIEREN, DIE MEHR IM WIDERSPRUCH ZUR WAHRHEIT STEHT, oder eine, die mehr zum Bumerang wird“ (William Manchester, *American Caesar*).

Manchester fuhr fort, indem er die Memoiren von Winston Churchill besprach: „Schon zu Weihnachten 1941, bevor er den Filipinos versicherte, dass ‚jedes verfügbare Schiff‘ auf die Inseln zusteure, hatten Roosevelt und

[US-Kriegsminister Harry] Stimson dem britischen Premierminister unter vier Augen gesagt, dass SIE DIE PHILIPPINEN ALS VERLORENE SACHE ABSCHREIBEN würden. („Es gibt Zeiten“, sagte Stimson, „in denen Männer sterben müssen.“)

Unser Präsident hat nicht nur gelogen, er hat weiter gelogen, während amerikanische Soldaten und Filipinos litten und starben. Das ging weit über eine Lüge hinaus. Es war ein verräterischer, ungeheuerlicher Verrat!

Was die Sache noch grotesker macht, ist die Tatsache, dass die Soldaten ihre Pläne davon abhängig machten, dass bald Hilfe aus den USA eintreffen würde. Das bedeutete, dass Tausende von Soldaten wegen des grausamen Verrats unnötig starben!

Doppelte Standards

General MacArthur sagte zu dieser Zeit: „Die Stimmung der Filipinos ist von einer fast gewalttätigen Abneigung gegen die Vereinigten Staaten geprägt. JEDER VON IHNEN ERWARTETE HILFE, und ... sie glauben, dass sie zugunsten ANDERER VERRATEN wurden ...“

Die Flagge der Vereinigten Staaten stand auf philippinischem Boden als Unterpfand für Amerikas Pflicht, die Philippinen zu verteidigen und zu schützen. Die Philippinen waren kein Staat, aber sie waren die nächste Verbindung zur Staatlichkeit, die es gab. Das machte sie zu einem Hauptziel der Japaner.

Amerikas Ehre stand auf dem Spiel. Wie sollten unsere engen Verbündeten Amerika in Zukunft vertrauen, wenn sie von diesem grausamen Betrug wussten?

Einige Leute haben gesagt, dass es für die USA zu schwierig gewesen wäre, Nachschub durch die japanischen Linien zu bekommen. Aber wir schickten viele

Lieferungen an die Sowjetunion von Joseph Stalin, um ihm im Kampf gegen Adolf Hitler zu helfen, und bis zu 80 Prozent dieser Schiffe, beladen mit Nachschub, wurden von den Deutschen zerstört.

Dies geschah, obwohl Russland Amerika und Großbritannien im Ersten Weltkrieg verraten hatte. Und wir dürfen nicht vergessen, dass Stalin *vor* dem Zweiten Weltkrieg einen Pakt mit Hitler geschlossen hatte. Russland verbündete sich mit Hitler und Deutschland. Diese beiden Nationen eroberten das Gebiet Polens und teilten es unter sich auf. Stalin griff zu Beginn des Zweiten Weltkriegs auch das friedliebende Finnland an. Aber das hielt uns nicht davon ab, uns eng mit ihm zu verbünden.

Nach dem Krieg nutzte Russland dann die ganze Macht, die wir ihm verschafft hatten, um sich Osteuropa einzuverleiben!

Wir halfen also diesem bösen Imperium, konnten aber den friedliebenden Philippinen, die fast wie einer unserer eigenen Staaten waren, nicht helfen! Diese verräterische Politik hat dazu geführt, dass die USA zu einer der meistgehassten Nationen der Welt geworden sind.

Aufgrund dieser Schwäche behandeln die USA ihre Freunde auch heute noch auf diese Weise. So hat sie Israel beispielsweise gedrängt, alle seit 1967 eroberten Gebiete zurückzugeben. Aber sie stellt so gut wie keine Forderungen an die radikal-islamische Bewegung oder die unfreundlichen Araber.

Glücklicherweise konnte General MacArthur etwa zwei Jahre später einen Teil der Ehre Amerikas wiederherstellen. Aber das Vertrauen der Filipinos in die USA war irreparabel geschädigt.

Hatte die Politik Einfluss auf die Entscheidung der Amerikaner, sich aus den Philippinen herauszuhalten? MacArthur hätte, wie Dwight D. Eisenhower, zu einer politischen Kraft für die gegnerische Partei werden können. Was auch immer die Gründe waren, es ist eines der hässlichsten Kapitel in unserer Militärgeschichte. Es offenbarte eine tödliche Schwäche, die in Amerika bis heute anhält.

Verlorene Weltanschauung

Wir sind dabei, unsere VORHERRSCHAFT IN DER WELT zu verlieren. Das liegt vor allem daran, dass WIR KEINEN WELTÜBERBLICK MEHR HABEN. Deshalb arbeiten wir oft gegen unsere befreundeten Verbündeten, wie 1979 gegen den Schah von Iran. Die USA halfen, ihn von der Macht zu vertreiben. Sein Abgang öffnete der radikal-islamischen Bewegung in der ganzen Welt die Tür – angeführt vom Iran.

Allein diese Kraft hat die Welt stark destabilisiert. Sie ist die Hauptursache für einen gewalttätigen und instabilen Nahen Osten! Und sie ist direkt mit der Schwäche Amerikas verbunden. Amerika hat nicht mehr den Willen, die Welt mit seiner Macht zu führen. „[D]ass ich eure stolze Macht breche, und will euren Himmel wie Eisen und eure Erde wie Erz machen“ (3. Mose 26, 19). Unser gebrochener Wille ist nur einer von vielen Flüchen, die jetzt über Großbritannien und Amerika kommen.

Eine große Prophezeiung erfüllte sich bereits im Zweiten Weltkrieg. Churchill und MacArthur wurden eingesetzt, um Amerika und Großbritannien zu retten. Aber Churchill war schon vor dem Krieg ein Geächteter und MacArthur wurde nach Kriegsende entlassen.

Schon damals hatten wir nicht viel Respekt vor starken Führern.

General MacArthur hatte den großen *Überblick* vielleicht mehr als jeder andere amerikanische Führer. „Er war auf die Philippinen gekommen, weil er, *fast als Einziger*, vorausgesehen hatte, dass eine starke Verteidigungsposition dort für die Erhaltung des Friedens im Pazifik unerlässlich war. Er *war fast der Einzige*, der DIE MORALISCHEN UND RECHTLICHEN VERPFLICHTUNGEN der USA ZUM SCHUTZ DER PHILIPPINEN vollständig erkannt und bewertet hatte. [E]r war *fast der Einzige*, der die Bedeutung einer freundlichen philippinischen Regierung und eines freundlichen philippinischen Volkes FÜR DIE SICHERHEIT DER VEREINIGTEN STAATEN AUF DEM FESTLAND voll erkannt hatte. Er war *fast der Einzige*, der die Verwundbarkeit unserer westlichen Küste verstanden hatte, falls unser Vorposten mit den befreundeten Inseln im Pazifik in feindliche Hände fallen würde. Kurz gesagt, er war *fast der Einzige*, der erkannte, dass die Sicherheit der Vereinigten Staaten sowohl ein pazifisches als auch ein atlantisches Problem ist.

„Da es ihm nicht gelungen war, die Europa-zuerst-Politiker in Washington zu überzeugen, hatte MacArthur die ernsthafte Einladung von Präsident Manuel Quezon angenommen, auf die Philippinen zu gehen und alles in seiner Macht Stehende zu tun, um die Inseln auf militärische Eigenständigkeit vorzubereiten – wiederum *fast allein*, was das offizielle Washington betraf. Laut Gesetz sollten die Philippinen am 4. Juli 1946 aus dem souveränen Schutz der USA entlassen werden.

„Es war eine herzerreißende Aufgabe, zumal ihm einige der größten Hindernisse von seiner eigenen Regierung in den Weg gelegt wurden. In Washington

dachten die Regierung und der Kongress NUR LUSTLOS ÜBER DIE NOTWENDIGKEIT VON VERTEIDIGUNGSANLAGEN IM PAZIFIK NACH“ (Whitney).

Gott hat versprochen, den Stolz unserer Macht zu brechen. Das heutige Israel ist in erster Linie Amerika und Großbritannien – einst Großbritannien genannt, als es stolz auf seine Macht war! (Fordern Sie unser kostenloses Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* an.)

Dies ist eine Endzeitprophezeiung (Daniel 9, 13-14; 12, 4, 9). Gott hat prophezeit, dass Er unseren Willen, zu kämpfen und zu siegen, brechen wird. DIESER SCHWACHE ZUSTAND IST EIN FLUCH VON GOTT! Das liegt daran, dass wir so sehr in uns selbst und die Sünde vertieft sind. Der große globale *Überblick* entgeht uns.

Der berühmte Nachrichtenkommentator Edward R. Murrow sagte: „Die USA sind nicht in den Krieg eingetreten; wir wurden hineingebombt.“ Es brauchte mehr als Hitler, um uns in den Krieg zu ziehen. Es brauchte Pearl Harbor. Und seitdem hat uns eine gefährliche Schwäche geplagt. Es wurde prophezeit, dass dies geschehen würde.

Churchill versuchte, Amerika früher in den Zweiten Weltkrieg zu ziehen. Es sah so aus, als würde Deutschland Europa kurz nach Kriegsbeginn erobern. Trotzdem hielten wir uns raus. Wir hätten von Anfang an dabei sein sollen. Hitler war einer der größten Tyrannen aller Zeiten. Wären wir jemals in den Zweiten Weltkrieg eingetreten, wenn Japan Pearl Harbor nicht bombardiert hätte? Es ist denkbar, dass Hitler die ganze Welt hätte erobern können, wenn die USA nicht in den Krieg eingetreten wären, als sie es taten.

Moralisch gibt es keine Möglichkeit, unser Versäumnis, früher in den Krieg einzutreten, zu verteidigen. Und

moralisch können wir unser Versäumnis, unseren philippinischen Freunden zu helfen, nicht rechtfertigen, wenn Sie alle unsere Möglichkeiten in Betracht ziehen. Wir hatten uns vertraglich verpflichtet, sie zu verteidigen. Es war unsere vertragliche Pflicht.

Der Zweite Weltkrieg war der letzte Krieg, den Amerika gewonnen hat, und WIR WERDEN aufgrund unserer unverhohlenen Rebellion gegen Gott NIE WIEDER EINEN GEWINNEN!

Wir haben weder in Korea noch in Vietnam oder am Persischen Golf gewonnen.

Große Führungspersönlichkeiten beseitigt

Große Generäle wie MacArthur waren groß, weil sie *eine Weltanschauung* und den *Mut hatten*, für eine Welt freier Menschen zu kämpfen. Tyrannen wie Hitler und der japanische Premierminister Hideki Tojo fürchteten solche Führer. Aber es wurde prophezeit, dass diese großen Führer beseitigt werden würden. „Siehe, der Herr, der HERR Zebaoth, wird von Jerusalem und Juda wegnehmen Stütze und Stab: allen Vorrat an Brot und allen Vorrat an Wasser, Helden und Kriegsleute, Richter und Propheten, Wahrsager und Älteste, Hauptleute und Vornehme, Ratgeber und Weise, Zauberer und kluge Beschwörer. Und ich will ihnen Knaben zu Fürsten geben, und Mutwillige sollen über sie herrschen“ (Jesaja 3, 1-4). Wir haben keine Churchills oder MacArthurs mehr auf der Weltbühne. Viele von uns wissen es, aber wir wissen nicht, warum!

Wir erfüllen diese Prophezeiungen und sind zu böse, um überhaupt zu erkennen, was Gott tut. Das Fehlen dieser Führungspersönlichkeiten sollte uns eigentlich Angst einjagen!

Wie kann man eigensinnige, sündige Nimmersatte davon überzeugen, wie wichtig die pazifischen Inseln für unseren Schutz sind? Sie können es nicht. Wir sind zu degeneriert, als dass selbst Gott uns retten könnte!

Wir sollten *genau darauf achten*, dass GOTT GESAGT HAT, ER WÜRDIE DIE STARKEN FÜHRER UND UNSERE NAHRUNG UND UNSER WASSER im selben Zeitraum WEGNEHMEN! Sie und ich sollten tief über diese Endzeitprophezeiung nachdenken.

Warum sollte Gott so etwas tun? Weil sich unsere Sünden um die Zerstörung der Familie drehen – einer Beziehung auf der Ebene Gottes. „Mein Volk – seine Gebieter üben Willkür, und Wucherer beherrschen es. Mein Volk, deine Führer verführen dich und verwirren den Weg, den du gehen sollst!“ (Vers 12). Wir haben verkehrte Familien. Frauen führen und Kinder unterdrücken. GOTT HASST AM MEISTEN, WAS WIR MIT DER FAMILIE GEMACHT HABEN!

General Douglas MacArthur und sein Vater sind die einzigen Väter und Söhne, die mit der Medal of Honor, der höchsten Auszeichnung Amerikas, ausgezeichnet wurden.

„Der Name MacArthur hatte lange Zeit wie ein Leuchtfeuer auf den Philippinen geleuchtet. General Arthur MacArthur, Douglas‘ Vater, hatte dort nicht nur mit Auszeichnung bei der Befreiung der Inseln von den Spaniern gedient, sondern auch mit so viel Gerechtigkeit und Mitgefühl in dem darauf folgenden Frieden, dass er sich die Liebe aller Filipinos verdient hatte. SEIN SOHN FOLGTE IN DIESER TRADITION“ (ebd.).

Ein großer Vater hat seinen Sohn dazu erzogen, groß zu sein. Dieser Prozess wird in einer Familie, in der die Frau herrscht und die Kinder unterdrückt, zerstört!

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, dass Gott uns wegen unserer Familiensünden Essen und Wasser wegnehmen würde? Gott verurteilt uns, weil wir es nicht schaffen, große Führer hervorzubringen. Das ist eine Kardinalsünde!

Welcher Anführer würde heute wie Douglas MacArthur über „den Soldaten“ sprechen? „MacArthur erreichte dies vor allem durch seine einzigartige Fähigkeit, in den philippinischen Herzen *den Adel der Soldatenmission* zu wecken. Sie erinnerten sich am besten an seine Eloquenz zu diesem Thema, als er im Malacanan-Palast den Staffelnstab des Feldmarschalls von Präsident Quezon entgegennahm. Der militärische Kodex“, sagte er bei dieser Gelegenheit, „wurde uns schon vor dem Zeitalter des Rittertums und der Ritterlichkeit überliefert. ... VOM SOLDATEN *wird vor allem verlangt, dass er den höchsten Akt der religiösen Lehre vollbringt – die Aufopferung*. Im Kampf und im Angesicht von Gefahr und Tod offenbart er JENE GÖTTLICHEN EIGENSCHAFTEN, DIE IHM SEIN SCHÖPFER VERLIEHEN HAT, ALS ER DEN MENSCHEN NACH SEINEM EBENBILD SCHUF. Wie schrecklich die Ereignisse des Krieges auch sein mögen, *der Soldat, der dazu aufgerufen ist, sein Leben für sein Land zu opfern und zu geben, ist die edelste Entwicklung der Menschheit.*“

„Von dieser Redekunst bewegt, begannen die Filipinos, seinem Aufruf zum Militärdienst zu folgen“ (ebd.).

Wann haben Sie zum letzten Mal solche Worte von einem unserer führenden Politiker gehört? Wahrscheinlich nicht seit dem Zweiten Weltkrieg. Und seitdem haben wir keinen Krieg mehr gewonnen!

Es gibt *Ursache und Wirkung*, aber unsere heutigen Führer weigern sich, die Wahrheit zu sehen.

OHNE STARKE FÜHRER STERBEN DIE NATIONEN!

Hier ist, was Whitney über die Katastrophe auf den Philippinen schrieb: „Hätten wir uns dafür entschieden, Japans Vormarsch von Anfang an zu stoppen, als MacArthur das wollte (und einen Plan dafür hatte), hätten wir die kostspielige Tragödie des sich in die Länge ziehenden Pazifikkriegs vermieden. Japans Partner der Achsenmächte, die zu diesem Zeitpunkt im Nahen Osten und an der Ostfront in die Enge getrieben waren, hätten einen psychologischen Rückschlag von großem Ausmaß erlitten. Und wir hätten Asien vor den Verheerungen des kommunistischen Imperialismus bewahrt. Abgesehen von der grausamen Täuschung unserer Verteidigungskräfte und des philippinischen Volkes WAR UNSERE ENTSCHEIDUNG, DEN PAZIFIKKRIEG MIT EINER NIEDERLAGE ZU BEGINNEN, daher EINE DER TRAGISCHSTEN IN DER GESCHICHTE UNSERER NATION“ (ebd.).

Einige Historiker werden mit dieser Einschätzung nicht einverstanden sein. Aber die chinesischen Kommunisten erlangten kurz nach dem Zweiten Weltkrieg die Kontrolle über das chinesische Festland. Dann nutzten sie unsere Schwäche in Korea aus und brachten uns vor der Welt in Ungnade. Das gleiche Szenario spielte sich in Vietnam ab.

Jetzt isolieren die Chinesen das freie Taiwan vor der ganzen Welt, und Amerika macht beschämend mit. Gleichzeitig helfen die Chinesen unseren Hauptfeinden, konventionelle und nukleare Macht zu entwickeln. Amerika tut wenig oder gar nichts, um diesen Missbrauch der Freiheit der Welt zu stoppen! Es hat auch den Anschein, dass wir China unrechtmäßig unsere hochentwickelte Raketentechnologie überlassen haben.

DIESE KATASTROPHALE POLITIK IST DAS ERGEBNIS UNSERES GEBROCHENEN WILLENS UND UNSERER TRAGISCHEN NATIONALEN SCHWÄCHE.

Es ist das gleiche Problem, das wir zu Beginn des Zweiten Weltkriegs gegenüber den Filipinos gezeigt haben.

„Ich werde zurückkehren“

General MacArthur erkannte schließlich, dass Amerika keine Hilfe auf die Philippinen schickte. Er schickte eine Nachricht an Präsident Roosevelt: „Ich habe vor, bis zur völligen Vernichtung unserer Truppen auf Bataan zu kämpfen und dann das Gleiche auf Corregidor zu tun ...“ Er wollte mit seinen Truppen sterben.

Unser Präsident war mit dieser Entscheidung einverstanden. Als Australien jedoch erfuhr, dass Japan es angreifen würde, änderten sich die Entscheidungen. Die Australier verlangten, dass ihre Truppen, die mit Großbritannien in Afrika kämpften, zurückgegeben werden sollten. Aber das waren einige der besten Soldaten von Winston Churchill. Churchill und Präsident Roosevelt beschlossen, MacArthur und amerikanische Truppen nach Australien zu schicken.

General MacArthur sollte endlich seine amerikanischen Truppen bekommen, aber nicht, um die damals 18 Millionen Filipinos zu retten. Er wurde zum Oberbefehlshaber des südwestpazifischen Kriegsschauplatzes ernannt und hatte sein Hauptquartier in Australien.

General MacArthur verließ Corregidor und gelangte sicher durch die japanischen Linien nach Australien. Er sagte: „ICH BIN DURCHGEKOMMEN UND ICH WERDE ZURÜCKKEHREN“.

Niemals hat es einen berühmteren Schlachtruf in der Geschichte gegeben! Und NOCH NIE HATTE EIN SCHLACHTRUF EINE SOLCHE BEDEUTUNG! Es waren keine leeren Worte. Drei Jahre später kämpfte er sich zurück auf die Philippinen und vertrieb die Japaner von den Inseln.

Viele Filipinos empfinden bis zum heutigen Tag tiefe Liebe und Respekt für General Douglas MacArthur. Das ist eine ganz andere Geschichte über Amerika.

General MacArthur hat uns gezeigt, wie man ein Volk für Amerika begeistern kann. Leider haben wir diese Lektion nie gelernt. Wir tun fast das Gegenteil von seinem Beispiel und rasen auf die größte Katastrophe zu, die diese Welt je gesehen hat!

ZWEI

Wir haben unsere letzte Chance gehabt

NACH DER KAPITULATION DER JAPANER IN DER BUCHT von Tokio an Bord der USS Missouri endete der Zweite Weltkrieg. General Douglas MacArthur war anwesend, um das Dokument zu unterzeichnen, das den schlimmsten Krieg, den die Erde je erlebt hat, beendet. *Aber das Ende dieses Krieges war etwas ganz anderes.* Ein neues Zeitalter war angebrochen. Auf Nagasaki und Hiroshima waren Atombomben abgeworfen worden. Das wichtigste Problem der

Menschheit war nun das Überleben der Menschen. Die Wissenschaftler sagten, dass die Bombe sowohl die Friedenszeiten als auch die Kriegsführung auf diesem Planeten völlig revolutionieren würde. Wir waren in das atomare und nukleare Zeitalter mit schrecklichen neuen Waffen eingetreten. Das Ausmaß ihrer zerstörerischen Kraft überstieg unsere Vorstellungskraft.

Nachdem er die japanische Kapitulation unterzeichnet hatte, wollte General MacArthur zu Amerika und der Welt über den Frieden sprechen, allerdings MIT EINER DEUTLICHEN WARNUNG. Am 2. September 1945 sagte er: „Seit Anbeginn der Zeit haben die Menschen den Frieden gesucht. ... Militärbündnisse, Gleichgewichte der Mächte, Bündnisse der Nationen, sie *alle sind gescheitert*, so dass der einzige Weg über den Schmelztiegel des Krieges führt. DIE VÖLLIGE ZERSTÖRUNGSKRAFT DES KRIEGES MACHT DIESE ALTERNATIVE NUN ZUNICHTE. WIR HABEN UNSERE LETZTE CHANCE GEHABT. Wenn wir nicht ein größeres und gerechteres System entwickeln, WIRD DAS HARMAGEDON VOR DER TÜR STEHEN. DAS PROBLEM IST IM GRUNDE THEOLOGISCHER NATUR und beinhaltet eine GEISTLICHE Erneuerung und VERBESSERUNG DES MENSCHLICHEN CHARAKTERS, die mit unserem fast unvergleichlichen Fortschritt in Wissenschaft, Kunst, Literatur und allen materiellen und kulturellen Entwicklungen der letzten 2000 Jahre einhergehen wird. ES MUSS DER GEIST SEIN, WENN WIR DAS FLEISCH RETTEN WOLLEN.“

Er sagte damit, dass das Überleben der Menschheit vom menschlichen CHARAKTER abhängt! Heute scheinen wir nicht mehr zu wissen, ob der Charakter überhaupt so wichtig ist. Aber er ist es, denn Gott sagt es.

Wie General MacArthur sagte, ist unser Problem „theologisch“ oder geistlich. Nur wenn wir dieses Problem

angehen, können wir die Menschheit lebendig retten! Es hängt alles davon ab, dass wir Gott kennenlernen und Ihm gehorchen.

Unsere einzige Hoffnung besteht darin, den „menschlichen Charakter“ zu entwickeln – die böse Natur des Menschen in Gottes gerechten Charakter zu verwandeln (Matthäus 5, 48). Selbst den meisten religiösen Menschen gelingt das nicht. Auch sie sind ein Teil des Problems (Offenbarung 12, 9).

Herbert W. Armstrong sprach in seiner Radiosendung die *World Tomorrow* am Ende des Zweiten Weltkriegs über das Problem des menschlichen Überlebens. „Vor dem Ende des Krieges in Europa hörten wir viel davon, dass dies der LETZTE KRIEG sei. In San Francisco hörte ich auf der Konferenz der Vereinten Nationen, wie Sprecher verschiedener Nationen immer wieder davor warnten, dass die Organisation der Vereinten Nationen, die gerade aufgebaut wurde, die EINZIGE und LETZTE HOFFNUNG der Welt auf Frieden sei. Wenig später hörten wir die höchsten Generäle, Admirale, Staatsmänner und Nachrichtenkommentatoren über das ‚WENN‘ es einen weiteren Krieg geben sollte. Aber jetzt heißt es nicht mehr ‚WENN‘, sondern dieselben Männer, die es wissen, sprechen heute nur noch von ‚WANN‘ und ‚WIE‘.

„Wir können der nackten, hässlichen, entsetzlichen WAHRHEIT ins Auge sehen, meine Freunde – die führenden Politiker der Welt wissen selbst, dass es KEINE HOFFNUNG GIBT, EINEN WEITEREN KRIEG zu verhindern, soweit es menschliche Anstrengungen und internationale Vereinbarungen oder Organisationen betrifft – und ALLE wissen jetzt, dass selbst DIESER größte aller Kriege im Vergleich dazu nur ein Kinderspiel gewesen wäre. Wir verfügen jetzt über Zerstörungsmaschinen, die die

Menschheit von dieser Erde auslöschen können – ALLES MENSCHLICHE LEBEN auslöschen können! Zu schrecklich, um darüber nachzudenken? Nun, wir MÜSSEN uns damit auseinandersetzen! Wir MÜSSEN uns damit auseinandersetzen, denn WIR SIND DIE GENERATION, DIE DAS SCHICKSAL HAT, ES MITZUERLEBEN UND DURCHZUSTEHEN! Wohin gehen wir also? Wie kann eine solche unvorstellbare Katastrophe verhindert werden? Sicherlich nicht, indem wir AUSWEICHEN oder Kopf in den Sand stecken!

„Lassen Sie uns also noch einmal nach den WAHREN URSACHEN DES KRIEGES suchen! Sind Sie BEREIT, die WAHRHEIT zu hören? Wollen Sie wissen, wie der Krieg abgeschafft werden kann – und zwar dauerhaft – und wie wir einen WIRKLICHEN und dauerhaften FRIEDEN erreichen können ...?“

„Man kann keine Krankheit heilen, ohne die URSACHE zu finden und zu beseitigen. Lassen Sie uns also einen mutigen Blick auf die WAHRE URSACHE werfen.“

„Es hat mit dem SYSTEM zu tun, das diese Welt im Griff hat und sie in der modernen, komplexen Struktur dieses Maschinenzeitalters so festhält, dass wir nicht in der Lage sind, uns ZU BEFREIEN. Um wirklich ein klares Verständnis zu bekommen, müssen wir uns gedanklich eine Weile von dieser ganzen Welt lösen und sie als GANZES BETRACHTEN, um die Welt von ihren Anfängen bis heute aus der Vogelperspektive zu betrachten, denn ... es gibt einen PLAN, der hier unten ausgearbeitet wird, und eine höhere Macht, die oben steht, führt diese Ausarbeitung durch“ (4. November 1945, Sendung „Die Bedrohung des Weltfriedens im Atomzeitalter“).

Wir haben heute genug Atomkraft, um die Menschheit um ein Vielfaches zu vernichten. Es ist genau so, wie Christus es gesagt hat: „Denn es wird dann eine große

Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt“ (Matthäus 24, 21-22). Wie können wir in diesen schrecklichen Zeiten nicht auf die erstaunlich genauen Prophezeiungen unseres Schöpfers hören?

General MacArthur hatte recht – „wir hatten unsere letzte Chance“! Und wir haben uns geweigert, uns mit der Ursache zu befassen. Der unbeschreibliche Albtraum steht kurz vor der Explosion!

Ob wir nun zuhören oder nicht, Gottes Plan wird ausgeführt. Denjenigen, die Gottes Wort beherzigen, wird Schutz vor einem nuklearen Holocaust versprochen.

Werden Sie dazu gehören?



Sie können die Bibel verstehen!

OB SIE ES GLAUBEN ODER NICHT, DIE BIBEL WURDE für unsere heutige Generation geschrieben! Kein Buch ist so aktuell wie die Bibel. Sie erklärt die Ursachen der gegenwärtigen Weltlage, sie zeigt auf, was in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird, und sie enthält Lösungen für alle Probleme, denen wir im Leben gegenüberstehen - von persönlichen und familiären Beziehungen bis hin zu Wirtschaft und Außenpolitik.

Doch ironischerweise ist dieses unglaubliche Buch das am wenigsten verstandene aller Bücher. Die meisten Menschen, die versuchen, es zu lesen, stellen fest, dass sie es einfach nicht verstehen können. Viele nehmen an, dass es irrelevant und veraltet für unser modernes Zeitalter ist.

Aber Sie können die Bibel verstehen!

Das Herbert W. Armstrong College hat Tausenden geholfen, sowohl die Bedeutung aktueller Ereignisse als auch den wahren Sinn des Lebens durch den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang zu lernen. Über 100 000 Studenten aus der ganzen Welt haben sich für

Melden Sie sich für den Bibelfernlehrgang des Herbert W. Armstrong College an.



bcc.hwacollege.org



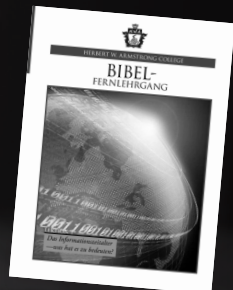
bfl@hwacollege.org



+49 (0) 1575 668 7723



PKG | P.O. BOX 16945 | Henley-in-Arden,
B95 8BH3 | United Kingdom



KEINE KOSTEN. KEIN FOLLOW-UP. KEINE VERPFLICHTUNG.

diesen einzigartigen, 36 Lektionen umfassenden Kurs zum Verständnis der Bibel eingeschrieben, der Sie durch ein systematisches Studium Ihrer eigenen Bibel führt. Die Bibel ist das einzige Lehrbuch.

Melden Sie sich online an und Sie erhalten automatisch die ersten vier Lektionen zusammen mit einem Test. Nach jedem bestandenen Test werden vier weitere Lektionen freigeschaltet. Wenn Sie die Lektionen lieber per Post erhalten möchten, rufen Sie uns an, um sie kostenlos zu erhalten.

Warum warten? Rufen Sie einfach an, besuchen Sie uns online oder schreiben Sie an die Adresse, die Ihnen am nächsten liegt, und bitten Sie darum, in den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang eingeschrieben zu werden.

Schließen Sie sich den über 100 000 Menschen an, die sich bereits in diesen kostenlosen Bibelkurs eingeschrieben haben, und beginnen Sie, Ihre eigene Bibel zum ersten Mal wirklich zu verstehen!

KONTAKTINFORMATION

So erreichen Sie die Philadelphia Kirche Gottes, um Literatur zu bestellen oder um einen Besuch von einem der Prediger Gottes zu erbitten:

WELTWEITE POSTANSCHRIFTEN

VEREINIGTE STAATEN: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

KANADA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0

KARIBIK: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

GROSSBRITANNIEN, EUROPA UND NAHER OSTEN:
Philadelphia Church of God, P.O. Box 16945,
Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

AFRIKA: Philadelphia Church of God, Postnet Box 219,
Private Bag X10010, Edenvale, 1610, South Africa

AUSTRALIEN, DIE PAZIFIKINSELN, INDIEN UND SRI LANKA:
Philadelphia Church of God,
P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

NEUSEELAND: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

PHILIPPINEN: Philadelphia Church of God, P.O. Box 52143,
Angeles City Post Office, 2009 Pampanga

LATEINAMERIKA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, United States

VERBINDEN SIE SICH MIT UNS

WEBSITE: diePosaune.de

BRIEFE: info@diePosaune.de

TELEFONISCH: +49 (0) 1575 668 7723

FACEBOOK: facebook.com/diePosaune.de

TWITTER: [@diePosaune_](https://twitter.com/diePosaune_)

Last updated on March 24, 2026

GERMAN—‘We Have Had Our Last Chance’